

Ⓩ



DIE BRÜCKE

VERLAG HENRY SEIFERT
HAMBURG 6.

Die Brücke

Illustrierte Halbmonatsschrift
für den sozialen Ausgleich

Aus dem Inhalt der beiden letzten Hefte:

Nr. 9/10. **Carl Hagenbeck - Nummer**, ein Unternehmerleben (mit zahlreichen Illustrationen). Die Dreigliederung des sozialen Organismus nach Dr. Rudolf Steiner, von Dr. Hanna Rosenberger. Der Arbeitgeber zu Hause. Neue Aufgaben der Sozialpolitik. Die Verdienste von List, Sturz und Harkort um unsere Arbeiterschaft, von Dr. Georg Biedenkapp, usw. usw.

Nr. 11/12. **Gottfried Hagen**, ein Unternehmerleben. Nietzsches Sozialpolitik. Neugliederungen in der Industrie. Hauptmanns Weber und die Arbeiterfrage, usw. usw.

Kunstablage: Artur Kampf, Walzwerk.

Die „**Stichworte des Arbeitsrechts**“ geben bei Streitfällen wünschenswerten Aufschluss in allen Fragen des Lohnes und Gehaltes, der Kündigung der Entlassung, des Streik- und Versammlungsrechts, des Urlaubs, der Arbeitsstreckung usw. usw. Den Arbeitgebern ist an Hand dieser Stichworte die Möglichkeit gegeben, sofort, ohne Hinzuziehung eines Rechtsbeistandes stets die allein rechtsgültige Entschliessung zu treffen.

Anregender **Unterhaltungsteil**.

Bezugsbedingungen:

Das Quartal M. 18.— ord., M. 10.80 bar.

Probehefte unberechnet.

Bis zum 1. Januar 1922 in Leipzig eingehende

Bestellungen erledigen wir mit **50%** gegen bar.

(Auslieferung bei Otto Klemm, Leipzig)

Allen etwaigen Bemühungen der Sortimenter
kommen wir auf jede Weise bereitwilligst
entgegen.

Hamburg 6, Schanzenstr. 75.

Verlag Henry Seifert.



Ⓩ

Ein neues Buch

Grete von Urbanitzky

Das Jahr der Maria

In sprachgewaltig gestalteten Bildern, umtost vom Drängen des Alltags, findet die Dichterin den Weg zu Liedern voll Schlichtheit und inniger Frömmigkeit, die an die schönsten Dichtungen einer verflorenen Zeit der Verinnerlichung gemahnen.

In Pappband M. 26.—

Auslandpreise:

Schw. Frs. 6.50, frz. Frs. 13.—, norm., dän., schwed. Kr. 6.50,
\$ 1.17, £ —.6.—, holl. Gulb. 3.58.

Ⓩ

Von Grete von Urbanitzky

erschienen bisher im Verlage der „Wila“:

Die Auswanderer, Kulturroman M. 26.—

„Was dem Buche seinen wesentlichen Wert verleiht, ist die Veranschaulichung deutscher Kulturarbeit in den Kolonien.“
Berliner Börsenzeitung.

„Ganz tiefe und schöne Dinge sind da gesagt in menschlicher, ethischer, kultureller Beziehung; ganz feingehauchte Erkenntnisse gegriffen, dabei ohne Abstraktion, stets vom Leben des Geschehens durchströmt. Ein Buch voll Temperament des Fühlens und Gebens, das durch seine eigene innere Bewegtheit fesselt wie jedes echte gute Erzählerwerk.“
Wiener Zeitung.

„Die kraftvolle Sicherheit der Lagerlöf ist auch der Urbanitzky gegeben, dazu ein tiefer Blick, ein scharfes Erkennen menschlicher Psyche.“
Berliner Tagblatt.

Der verfliegene Vogel, Gedichtband M. 8.—

Vorzugsausgabe M. 35.—

„Ein tiefer voller Klang Volkslied schwingt in den schlichten, herzentsprungenen Liedern.“
Literarisches Zentralblatt.

„Kunstgebilde, rein und hoch in der Sprache; kristalliner Kern ohne überflüssige Schale.“
Magdeburger Ztg.

„Die Verse sind beherrscht, schwellend und weich hinfließend, sind echte Poesie, die mit Macht von selbst aus reifer Begabung drängend, ihre Form gossen.“
Düsseldorfer Tagblatt.

WILA

**WIENER LITERARISCHE ANSTALT
G. M. B. H. WIEN — LEIPZIG**

AUSLIEFERUNGEN IN:

LEIPZIG, L. A. KITTLER;

GRAZ, VERLAG LEYKAM;

STUTTGART, KOCH, NEFF & OETINGER;

PRAG, J. G. CALVE;

OLTEN, SCHWEIZER VEREINS-SORTIMENT G. M. B. H.
WIEN IX, GILGEGASSE 13.

Postscheckkonto Wien: Nr. 184210, Leipzig: Nr. 92283
Zürich: Nr. VIII—8539.